

Alles hat sein Für und Wider

Allegra Bayer

Die Luft riecht wieder mal nach Petrichor. So heißt der Geruch, der entsteht, wenn es regnet. Während ich so am Schreibtisch sitze und mich durch meine Aufgaben wälze, fällt mir gar nicht auf, wie es draußen dunkler und bewölchter wird.

Erst als ich eine kleine Pause mache, merke ich: Wieder mal Regen und Gewitter. Ich ärgere mich, dass das Wetter es nicht schafft, sich für eine Laune zu entscheiden. Sonnenschein wäre jetzt schön. Aber irgendwie mag ich Regen auch. Ohne Regen können die Pflanzen nicht wachsen, Menschen und Tiere hätten nichts zu Essen und kein Wasser. Ohne Regen könnte ich auch die Sonne nicht wertschätzen.

Während ich den Tropfen an meiner Scheibe beim Wettrennen zusehe, freue ich mich, dass Gott beides gemacht hat. Sonne und Regen. Wolken und blauen Himmel. Auch in mir hat er Freude und Trauer gemacht. Beides gehört zum Leben. An schweren Tagen vertraue ich darauf, dass Gott mir beisteht und Kraft gibt. Und ich weiß, dass Gott mir auch wieder einen schönen, sonnigen Tag schenken wird.